

CAMPER

MAGAZIN FÜR
CAMPING MIT HUND

Dogs

REISE
MOBIL Camping, Cars &
caravans

Camper
Vans DER
HUND

AUSPROBIERT

**Geschirr
Thule Cappy**

OPEL COMBO ELECTRIC

**Gassi-Runde
im Kofferraum**

WINTERCAMPING

**Mosel heißt
Hunde willkommen**

MIT HUND IM GEBIRGE

Wandern in Oberbayern

ZU GEWINNEN

3 STELLPLATZFÜHRER

„Schöne Flüsse“



Gutes Neues

Wie halten Sie's mit der kalten Jahreszeit? Motten Sie Ihren Caravan oder Ihr Reisemobil ein und kuscheln sich an den heimischen Herd? Oder reiben Sie sich schon die (hoffentlich nicht zu kalten) Hände, machen Ihr rollendes Zuhause winterfest – und starten durch zum Wintercamping? Natürlich mit Hund an Ihrer Seite, ist ja klar.

Unsere Familie hat diese Frage schon vor vielen Jahren beantwortet: nichts wie raus. Skier in die Heckgarage und warme Klamotten in die Schränke, den Gasvorrat auffüllen – und los geht's. Die Alpen warten, Skipisten und Winterwanderwege sind gleichermaßen beliebt. Naja, Letztere bei Lilly, unserem Mischling, natürlich deutlich mehr. Skifahren auf vier Pfoten geht nunmal nicht.

Dennoch fühlt sich unser Hundchen im Schnee zwischen hohen Bergen offensichtlich wohl. Die Spaziergänge im Schnee, die Flocken auf dem dichten Fell, vor allem aber die leckere Mahlzeit nach der Tour im schön warmen Reisemobil scheint für unseren Vierbeiner ein ebenso großes Vergnügen darzustellen wie die Winterwanderung für uns Menschen.

Weniger beliebt ist auch bei unserem Hund, wenn Menschen das neue Jahr mit Böllern und Raketen begrüßen. Für einen Hund ist der plötzliche Lärm unerklärlich und lässt nur ein Gefühl zu: Angst. Die wollen wir unserer Lilly ersparen. Und wenn bloß ein Sektkorken zum neuen Jahr knallt, dann macht das selbst für ihre Ohren nichts aus.

Wir haben die Konsequenz gezogen und besuchen über den Jahreswechsel schon lange nur noch jene Stell- oder Campingplätze, auf denen das Knallen nicht erlaubt ist. Ohnehin scheint Feuerwerk eher ein Auslaufmodell zu sein angesichts des Strebens nach sauberer Luft und einer möglichst intakten Umwelt.

Was machen Sie am Jahreswechsel? Weichen auch Sie dorthin aus, wo Ihr Vierbeiner angstfrei die Silvesternacht übersteht? Welche Tipps haben Sie für andere Camper mit Hund, die Sie weitergeben möchten? Bitte schreiben Sie uns, gern würden wir das Thema im kommenden Jahr aufgreifen.

Noch ein Wort in eigener Sache: Wenn das Jahr 2026 beginnt, dann starte ich in einen neuen Lebensabschnitt – ich gehe in Rente. Ich danke Ihnen für Ihre Treue gegenüber **Camper-Dogs** und die viele Impulse, die Sie mit Ihren Briefen gesetzt haben. Mir hat die Arbeit an dem Magazin für Camping mit Hund stets viel Freude bereitet.

Wer weiß, vielleicht treffen wir uns demnächst irgendwo unterwegs. Bleiben Sie gesund, herzlichst, Ihr

Claus-Georg Petri



Fotos: Pixabay (Titel); Claus-Georg Petri

Bitte schreiben Sie mir: claus-georg.petri@doldemedien.de

INHALT Camper-Dogs 6/25

- 4 Moment mal** Dösen ist doll – zwei Whippets im Bett zeigen auf einen Blick, wie schön Camping ist.
- 6 Zubehör** Ausprobiert: Thule Cappy; Wolters: Nikolaus-Look, Hunde-Lebkuchen; Tales & Tails: Adventskalender für Hunde; Theo & Emma: Mantel Oskar; Stoov; smartes Körbchen
- 10 Hund gesund** Dog 1: Snacks und Pulver; Schon gewusst...?; Buchtipp: Kochen für den Hund
- 14 Camper-News** Opel Combo Electric: Gassi-Runde im Kofferraum; Zahlen rund um den Hund: enge emotionale Bindung; Kuroise Verkehrsregeln: Kamel hat Vorfahrt; Hundfreundliche Städte in Deutschland: Leipzig vorn; Wintercamping an der Mosel: Hunde auf diesen Plätzen willkommen
- 18 Reise** Garmisch-Partenkirchen: Hoch den Berg – zu jeder Jahreszeit
- 24 Leserpost** Ihre Meinung; Impressum
- 25 Gewinnspiel** Exklusiv verlost **Camper-Dogs** drei Stellplatzführer

Dösen ist toll

Wie schön ist Camping? Diese beiden Whippets beantworten diese Frage auf den ersten Blick: Gemütlicher geht's nimmer. Herrlich eingekuschelt im Bett von Herrchen und Frauchen, dösen die kurzhaarigen Hunde in den Tag hinein. Die Jalousie am Fenster ist noch runtergelassen, es ist muckelig warm – so sieht die beste Vorbereitung aus auf das, was später am Tag noch zu erwarten ist.

Und das muss auf jeden Fall Bewegung sein. Schließlich gehört der bis zu 51 Zentimeter große Whippet zu den englischen Windhunden mit viel Lust auf Geschwindigkeit und Leistung. Einst kamen diese Eigenschaften dem Jagdeifer der hohen Herren entgegen, doch diese beiden Freunde gelten eher als brave Familienhunde. Deshalb dürfen sie es sich im Camperbett so bequem machen. Und wenn dann Herrchen und Frauchen endlich so weit sind, werden die zwei tierischen Kameraden ihren Menschen schon zeigen, wo's langgeht. So schön ist Camping.





Foto: Andreas Gildenfuß

Opel Combo Electric

Gassi-Runde im Kofferraum

Ein hundefreundliches E-Auto hat Opel anlässlich des Welthundetages am 10. Oktober präsentiert: Der Combo Electric gilt als modernster Nachfahre des vor 40 Jahren vorgestellten Ur-Combo, dem Opel Kadett Combo. Im aktuellen E-Modell machen es sich gleich mehrere Hunde unterschiedlicher Größe bequem und erkunden gemeinsam mit ihren Lieblingsmenschen die Welt.

Ein Radius von bis zu 344 Kilometern (gemäß WLTP) emissionsfreier Fahrt ist laut Opel drin ohne Ladestop. Soll die Gassi-Tour noch weiter führen, lässt sich der 50 kWh-Akku bei einem knapp 30-minütigen Zwischenhalt, währenddessen sich alle die Beine vertreten können, an einer 100 kW-Gleichstrom-Schnellladesäule auf 80 Prozent Kapazität wiederaufladen. Während der Fahrt finden im Heck der 4,41 Meter langen Combo-Version eine ganze Handvoll von Shetland Sheepdogs Platz – ohne sich dabei gegenseitig ins Revier zu kommen. Dazu passt die ganze Familie mit bis zu fünf Personen an Bord.

Fahren Combo-Kunden die XL-Variante mit 4,76 Meter Fahrzeulgänge, finden optional sogar – außer den Hunden – bis zu sieben Personen Platz. Auf Wunsch lässt sich der Combo Electric dabei mit drei Einzelsitzen in der zweiten Reihe flexibel gestalten.

Am Zielort heißt es dann: Kofferraumklappe auf, von der 59 Zentimeter hohen Ladekante auf die Wiese springen und nach Herzenslust herumtollen. Sollten die Vierbeiner zwischendurch doch einmal Ruhe und Schatten brauchen, lässt sich das Heckabteil ganz einfach zur Spiel- und Entspannungsfläche umwandeln: Je nach Sitzkonfiguration machen es sich die tierischen Spielgefährten auf mehr als



Foto: Opel

Gibt sich hundefreundlich: Opel Combo Electric hat Platz für bis zu fünf oder sieben Hunde, je nach Modell.

2,20 Meter Länge und knapp 1,20 Metern Breite bequem. Das Ladevolumen des Combo XL wächst bei Bedarf bis 4.000 Liter (bis unters Dach).

Beim abendlichen Rückweg können die tierischen und die menschlichen Passagiere sogar den Ausblick in den Sternenhimmel genießen – durch das optionale Panoramadach, das tagsüber dank elektrisch aktivierbarem Sonnenschutz vor zu grellem Licht schützt. Außerdem verfügt es über eine mittig verlaufende Dachgalerie, die sich vielfältig nutzen lässt.

Geht die Familie im Combo Electric auf Tour, bietet der Stromer dank 27 Verstaumöglichkeiten im Passagierabteil und der Dachgalerie bis zu 186 Liter zusätzliches Fassungsvermögen – hier finden griffgünstig Leckerlis oder Spielzeug für die Hunde Platz.

Darüber hinaus bietet der batterie-elektrische Hochdach-Kombi Top-Technik, die jede Fahrt entspannter macht, etwa das adaptive blendfreie Intelli-Lux Matrix Licht. Zu den weiteren Highlights der insgesamt bis zu 18 Fahrerassistenzsysteme zählt der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop & Go-Funktion genauso wie die



hochauflösende 180-Grad-Rückfahrkamera. Das ergonomische Cockpit mit Multimedia Radio sowie optionalem volldigitalen 10-Zoll-Fahrerinfodisplay hält alle wichtigen Informationen bereit und gibt zusätzlich Auskunft über Energieverbrauch und Laden. Der Opel Combo Electric Modell kostet ab 38.600 Euro.

Info: www.opel.de

🐾 **Zahlen rund um den Hund**

Enge emotionale Bindung

Anlässlich des internationalen Welt-hundetags am 10. Oktober hat eine repräsentative You-Gov-Umfrage im Auftrag der Onlinedruckerei Vista-Print belegt, wie eng die emotionale Bindung zwischen deutschen Hundebesitzern und ihren Vierbeinern tatsächlich ist. Das Ergebnis: Knapp jede fünfte befragte Person (20 Prozent) besitzt einen oder mehrere Hunde, und 72 Prozent dieser Hundehalter betrachten ihre Tiere als vollwertige Familienmitglieder. Diese Haltung verändert den Umgang mit den Tieren grundlegend. Das zeigt sich besonders deutlich in der Bereitschaft, erheblich in das Wohlbefinden des Hundes zu investieren:

Diese emotionale Verbindung manifestiert sich deutlich im Fotografieverhalten: 47 Prozent der befragten Hundebesitzer machen häufiger Fotos von ihren Vierbeinern als von Familie und Freunden. Insgesamt fotografieren 73 Prozent der Befragten ihre Tiere mehrmals pro Monat – ein klares Zeichen dafür, wie wichtig es ihnen ist, besondere Momente mit ihren vierbeinigen Begleitern festzuhalten.



Foto: Vista Print

Wird gern verewigt: Hunde werden oft auf Tassen, Decken und Socken oder hier auf einem Kissen von Vista Print verewigt.

Zahlen rund um den Hund

- ❖ 72 Prozent der Hundebesitzer betrachten ihre Tiere als vollwertige Familienmitglieder.
- ❖ 60 Prozent investieren zwischen 50 und 149 Euro pro Monat in das Wohlbefinden ihrer Vierbeiner.
- ❖ 40 Prozent der Befragten geben monatlich zwischen 50 und 99 Euro für ihren Hund aus, Versicherung nicht eingerechnet.
- ❖ Weitere 20 Prozent investieren sogar zwischen 100 und 149 Euro pro Monat in ihre vierbeinigen Familienmitglieder.
- ❖ 95 Prozent bestätigen positive Auswirkungen durch ihren Hund auf ihre allgemeine Lebensqualität. Von denen bewerten 66 Prozent den Einfluss als „sehr positiv“, weitere 29 Prozent als „eher positiv“.
- ❖ 73 Prozent der Frauchen und Herrchen fotografieren ihren Hund mehrmals im Monat.

Hoch den Berg – zu jeder Jahreszeit

Wandern auf vier Pfoten: Mit dem Hund durch die Natur Garmisch-Partenkirchens. Touren-Tipps für Anfänger, Geübte und Fortgeschrittene. Dazu Hinweise, was zu beachten ist.



Von Claus-Georg Petri



*Ausblick: Beim Bergwandern bekommen
selbst Pausen eine neue Perspektive.*

Überblick: Das Panorama reicht weit über Garmisch-Partenkirchen hinaus.



„Eine ans Halsband und los: In Garmisch-Partenkirchen finden Hundebesitzer ein herrliches Gebiet, um gemeinsam mit ihrem Vierbeiner zu wandern, die Natur zu genießen oder auch den Vierbeiner auf größere Touren vorzubereiten. Gleichzeitig gilt es, Rücksicht auf Natur, Wildtiere und andere Wanderer zu nehmen und zu wissen, worauf es am Berg mit Hund wirklich ankommt.“

Ob eine gemütliche Talrunde, erfrischende Waldwege oder aussichtsreiche Bergpfade – in der Bergwelt von Garmisch-Partenkirchen schnuppern Mensch und Hund gleichermaßen Abenteuerluft. Rund um die oberbayerische Stadt mit dem Doppelnamen gibt es beste Bedingungen: gut ausgebauten Wege, abwechslungsreiche Wanderungen aller Schwierigkeitsgrade und viele Möglichkeiten zur Rast sowie Übernachtung auf hundefreundlichen Camping- oder Stellplätzen.

Vorbei geht es an der rauschenden Partnach, über schmale Holzbrücken und kantige Felsen bis hinauf zum Gipfel. So lassen sich Trittsicherheit, Kondition und Vertrauen Schritt für Schritt aufbauen, inklusive Balance-Training sowie kleiner Wasserüberquerungen.

Buchtipp

Mein Glück hat vier Pfoten

Dass Garmisch-Partenkirchen sich ideal eignet, um Hund und Mensch an längere Bergtouren heranzuführen, zeigt das Beispiel von Nadine Regel (nadineregel.com). Die Journalistin und Bergsportexpertin nutzte die Region in Oberbayern um sich auf ihre 50-tägige Alpenüberquerung mit ihrem Hund Ralfi vorzubereiten. Sie schreibt dazu:

„Im Jahr „2023 habe ich mir einen lang gehegten Traum erfüllt. Gemeinsam mit meinem Hund Ralfi bin ich auf einer eigenen Route von München nach Verona gewandert, zu Fuß über die Alpen. 50 Tage lang waren wir unterwegs, durch das Karwendelgebirge, das Stubaial und die Dolomiten bis zum Gardasee. Es war ein echtes Abenteuer. In „Mein Glück hat vier Pfoten“ erzähle ich von dieser Reise. Ich berichte von der landschaftlichen Schönheit, schönen Begegnungen und vom Alltag einer Weitwanderung mit Hund. Und natürlich von Ralfi, einem portugiesischen Podengo, den ich aus einem Tierheim bei Lissabon adoptiert habe. Ohne ihn wäre diese Tour so nicht möglich gewesen.“

Das Buch ist eine Liebeserklärung an Ralfi und die Berge. Für alle, die draußen unterwegs sind oder davon träumen. Mit vielen praktischen Tipps für das Wandern mit Hund.

Regel, Nadine: Mein Glück hat vier Pfoten, 2. Auflage, Malik, München, 2025, 240 Seiten, ISBN 978-3890296081, 18 Euro

